



DEUTSCH-ISRAELISCHE GESELLSCHAFT E.V.

Erschreckend würdelos

DIG-Präsident fordert Abbau von „Kunstaktion“

Der Präsident der Deutsch-Israelischen Gesellschaft Uwe Becker hat heute den sofortigen Abbau der sogenannten Kunstaktion vor dem Reichstagsgebäude in Berlin gefordert.

„Mit ihrer vermeintlichen Kunstaktion vor dem Reichstagsgebäude in Berlin überschreiten die Künstler des Zentrums für politische Schönheit jedwede Grenze von Anstand und Respekt. Die Verwendung der Asche von Naziopfern ist würdelos und verletzt das Andenken an die millionenfach ermordeten Jüdinnen und Juden Europas in schamloser Weise. Hier werden die Opfer des industriell organisierten Massenmordes als Kunstprodukt missbraucht und in billiger Form instrumentalisiert. Der von den Nazis bewusst vollzogene Bruch mit jüdischen Bestattungsriten wird mit der Zurschaustellung der Opferasche auch noch in die Gegenwart hin fortgeführt. Das ist völlig geschmacklos und sollte umgehend abgebaut werden“, forderte heute Uwe Becker.

„Provokation muss dort enden, wo die Würde des Menschen, auch jene von Ermordeten, verletzt wird und dies findet mit der Zurschaustellung der Überreste statt“, so Becker.

Berlin, den 3. Dezember 2019